

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 86 (1982)  
**Heft:** 9

**Artikel:** Wissen Sie was ein Quipu ist?  
**Autor:** rks.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-318116>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Echter, menschlicher, lebendiger Kontakt ist nicht vermittelt psychologischer und soziologischer Formeln machbar, nicht einmal in der psychotherapeutischen Situation zwischen Patient und Arzt, noch weniger in den so modisch und marktschreierisch gewordenen Therapiegruppen und Gruppentherapien. Denn Lebendiges ist nie machbar, sondern immer – Gnade, und Gnade wird uns eher in der Stille geschenkt. Ich bin zutiefst davon überzeugt, dass wir, wir Eltern, Lehrer, Sozialarbeiter, Seelsorger, Psychotherapeuten, den Zugang zu einem suizidgefährdeten Kind, wenn überhaupt, nur in jener inneren Stille finden, die allein Raum und Freiheit schafft für die so bitter notwendige, so unendlich schwer erreichbare Begegnung. Still werden für jenes Gespräch, das keine Geschwätzigkeit mehr duldet, das kaum mehr der Worte bedarf, sondern fast nur noch liebendes, denkendes Horchen auf den andern ist. *Walter Jahn*

---

### Wissen Sie was ein Quipu ist?

Das ist ein Wort für ein Kennzeichen, das einst die Inkas gebraucht haben. Quipu war ein System der Informationsspeicherung aus farbigen Schnüren mit entsprechenden Knoten (Knopf im Nastuch). Diese Informationen bezogen sich auf Verhältnisse und Ereignisse in der Vergangenheit und Gegenwart und dienten der Planung der Zukunft. Nicht verwunderlich also, dass UNICEF (Werdstrasse 36, beim Stauffacher) ein Informationszentrum eröffnet hat, das den Namen Quipu trägt (geöffnet jeden Mittwoch von 13–18 Uhr und auf telefonische Anmeldung hin), das Lehrern und andern Interessierten eben auch Informationen über die 3. Welt (Bücher, Schulmaterialien, Dias, Posters, Spiele usw.) gibt. Es werden auch wichtige Hintergrundinformationen angeboten, die schon kleinen Kindern das Leben ihrer Gefährten in andern Ländern kennenlernen lassen und so Vorurteile abbauen. Lernen Sie auch «Aussenseiter» (für uns?!) besser kennen. *rks.*

---

## Kindsmisshandlungen

Kindsmisshandlungen hat es immer gegeben, man denke nur etwa an rituelle Opfer in Antike und Mittelalter, an gewollte Verstümmelungen, um Mitleid zu erregen, an Aussetzungen, an falsch verstandenes Züchtigungsrecht und was auch immer Erziehungsberechtigte ihren Schützlingen an Torturen seit eh und je antun. Im «Jahrhundert des Kindes» (nach Ellen Kay) haben die Misshandlungen sogar noch zugenommen, und gross ist die Dunkelziffer, denn vieles spielt sich im Schosse der Familie ab, und der Mantel